STADT BIELEFELD
- Seniorenrat -

Sitzung- Nr.
SR/005/2026
(2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenrates

am 15.09.2026

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr
Pause: 11:25 Uhr – 11:35 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder
Karl-Uwe Eggert
Michael Holler-Göller
Iris Huber
Regina Jürgens
Dr. Christoph Klein
Andrea Knoke
Dr. Friederike Koch
Heidemarie Schmidt
Jan Scholten
Albrecht Stangier
Dr. Johannes Thormann
Thomas Wandersleb
Renate Worms

Beratende Mitglieder

Regine Burg	AG Wohlfahrtsverbände	
John Simon Chowdry	ACI	
Jürgen Hölker	FDP-Fraktion	
Erwin Jung	CDU-Fraktion	
Marion Kerker	Beirat für Behindertenfragen	(Vertretung für Rolf Winkelmann)
Marita Krüger	Fraktion Die Linke	(Vertretung für Dr. Hartwig Hawerkamp)
Dr. Joachim Lücke	AfD-Fraktion	
Johannes Menge	Fraktion Bündnis90/Die Grünen	(Vertretung für Ruth-Maria Wegner)
Hans-Günter Spieshöfer	SPD-Fraktion	
Dr. Klaudia Stahlschmidt	Trägerkonferenz der Bielefelder Pflegeeinrichtungen	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Karsten Beckmann	
Hans-Peter Grönitz	
Nilgün Isfendiyar	
Peter Heinrich Meyer	(ab 09:05 Uhr)
Hans-Werner Plaßmann	
Gerhard Rieks	
Peter Schmidt	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Helmut Breitkopf	AG Wohlfahrtsverbände
Heike Peppmöller-Hilker	SPD-Fraktion
Ralf Wiedemann	CDU-Fraktion

Gäste

Simon Böer	StadtSportbund Bielefeld e.V.
Stefan Dwilies	Sparkasse Bielefeld
Sylvia Frommann	StadtSportbund Bielefeld e.V.
Dr. Angela Nikelski	Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB)
Dorothea Offele-Gieselmann	Diakonie für Bielefeld gGmbH
Dr. Jörn Stöppel	Sparkasse Bielefeld
Eva Trompetter	Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB)

Verwaltung

Silke Aron	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Nora Kristin Gäbel	Büro für Sozialplanung

Schriftführung

Sven Schloemann	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzende Frau Worms begrüßt die Anwesenden zur 5. Sitzung des Seniorenrates und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass Punkt 8 der Tagesordnung vertagt werden müsse, da der Berichterstatter verhindert sei und schlägt vor, die Tagesordnung im Anschluss an Punkt 8 um den Tagesordnungspunkt „Kontoführungsgebühren Bielefeld-Konto der Sparkasse Bielefeld“ zu erweitern.
Die Anwesenden sind mit dieser Erweiterung einverstanden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Vorsitzende Frau Worms begrüßt die Einwohner*innen.

Eine Einwohnerin informiert den Seniorenrat, dass die Fahrsteige an der Stadtbahnhaltestelle Hauptbahnhof bei Nässe wegen Rutschgefahr regelmäßig gesperrt seien. Sie bittet um Auskunft, wann sich dieser Zustand ändern werde. Vorsitzende Frau Worms gibt die Einwohnerfrage in die Zuständigkeit des **Arbeitskreises Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt** mit dem Auftrag, ein entsprechendes Schreiben an die moBiel GmbH zu verfassen.

Ein Einwohner erklärt, dass den Bielefelder Zeitungen in jüngster Vergangenheit zu entnehmen gewesen sei, dass der Klosterplatz nicht wie in den Planungen der Neugestaltung vorgesehen eine öffentliche Toilette erhalten soll. Er weist auf die dringende Notwendigkeit einer öffentlichen Toilettenanlage auf dem Platz hin und bittet den Seniorenrat, diesbezüglich auf Politik und Verwaltung einzuwirken. Vorsitzende Frau Worms gibt die Einwohnerfrage in die Zuständigkeit des **Arbeitskreises Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt** mit dem Auftrag, eine Anfrage an das Zuständige Dezernat für Umwelt/Mobilität/Klimaschutz/Gesundheit zu richten.

Weiterhin teilt der Einwohner mit, dass ihn das Erstarken der AfD beunruhige. Mit dem Ziel, dass sich der Seniorenrat gegen diese in Teilen gesichert rechtsextreme Partei positioniere, habe er einen offenen Brief an die Mitglieder des Seniorenrates verfasst. Vorsitzende Frau Worms bestätigt gegenüber dem Einwohner den Eingang des Briefes. Der Vorstand werde sich mit dem Brief inhaltlich

auseinandersetzen und den Einwohner darüber in Kenntnis setzen, wie sich der Seniorenrat dazu verhalten werde.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Seniorenrates am 17.06.2026**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Seniorenrates am 17.06.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Neuorganisation im Dezernat für Integration und Soziales: Zusammenlegung des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt - (500) und des Büros für Sozialplanung (540)**

Vorsitzende Frau Worms verweist auf die Mitteilung der Verwaltung und erteilt der neuen Leiterin des Sozialamtes Frau Aron das Wort, welche sich den Anwesenden vorstellt und kurz auf die Mitteilung eingeht.

Um soziale Herausforderungen früher zu identifizieren und strategischer dagegen vorzugehen habe Herr Erster Beigeordneter Nürnberger entschieden, das Büro für Sozialplanung und das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt zu einem gemeinsamen Amt zusammenzulegen. Frau Aron erklärt, dass sie das Sozialamt in einer Doppelspitze mit Herrn Marco Imkamp leiten werde, wobei sie für das strategische Geschäft zuständig sei und Herr Imkamp für das operative Geschäft. Die Organisationsverfügung greife zum 01.10.2026. Frau Aron betont, dass sie das Sozialamt nicht als reine Leistungsbehörde sehe, sondern als Amt, welches die Teilhabe von Menschen stärke und sie sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat freue.

Vorsitzende Frau Worms ergänzt abschließend, dass der Vorstand sich bereits mit Frau Gäbel und Frau Aron zu ersten Gesprächen getroffen habe.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Befragung pflegender Angehöriger in Bielefeld**

Vorsitzende Frau Worms verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

Frau Gäbel berichtet, dass die Befragung noch bis Herbst 2026 durchgeführt werde. Die Befragungsbögen, welche gemeinsam mit den Mitgliedern der Pflegekonferenz entwickelt wurden, dürften gerne durch die Mitglieder des Seniorenrates im Bekanntenkreis verteilt werden. Die Ergebnisse der Befragung sollen im nächsten Jahr in den Gremien und der Pflegekonferenz vorgestellt werden.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Neuer Bielefelder Online-Mietspiegel 2026**

Vorsitzende Frau Worms verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.4 **Falsche Wasserwerker/Handwerker vor der Haustür – eine Information des Kriminalkommissariats Kriminalprävention und Opferschutz der Polizei Bielefeld**

Vorsitzende Frau Worms verweist auf die Information der Polizei Bielefeld.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Delir-Prävention und (Informations-) Bedarfe älterer Menschen**

Frau Gäbel berichtet zunächst, dass Delir häufig im Krankenhaus auftrete und von den Angehörigen mit Demenz verwechselt werde.

Frau Dr. Nikelski und Frau Trompetter informieren die Anwesenden mit einer Präsentation **(Anlage 1)** über Symptome, auslösende Faktoren und Präventionsmaßnahmen.

Im Anschluss beantworten sie Fragen der Anwesenden.

Zu Hause seien 2% der über 65-jährigen von Delir betroffen. Am häufigsten trete Delir bei älteren Menschen im Krankenhaus auf, wo zwischen 25% und 30% der Menschen betroffen seien. Für im Krankenhaus tätiges, ärztliches Fachpersonal wäre es aufgrund des schwankenden Krankheitsverlaufs nicht einfach zu erkennen, wann betroffene Menschen einwilligungsfähig seien.

Delir bei älteren Menschen müsse vom Alkoholentzugs-Delir unterschieden werden, da es sich bei letzterem um eine völlig andere Delir-Form handele, welche unterschiedlich behandelt werde.

Frau Dr. Nikelski und Frau Trompetter teilen mit, dass sie das Thema Delir mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken möchten und sich freuen, wenn der Seniorenrates dies unterstützen würde.

Vorsitzende Frau Worms dankt Frau Dr. Nikelski und Frau Trompetter für die Ausführungen und schlägt vor, beiden die Möglichkeit zu geben, die Öffentlichkeit im Rahmen einer Veranstaltung des Seniorenrates über das Thema zu informieren. Es werden gegen den Vorschlag keine Einwände erhoben.

-.-.-

Zu Punkt 7 **<u>ZWAR-Gruppen in Bielefeld</u>**

Frau Offele-Gieselmann informiert die Anwesenden mit einer Präsentation **(Anlage 2)** über das ZWAR-Netzwerk in Bielefeld.

Auf Nachfrage erklärt Frau Offele-Gieselmann, dass es bezüglich der Bildung neuer ZWAR-Gruppen in den Bezirken von Vorteil sein könne, die **Bezirksvertretungen** vorab darüber zu informieren.

Vorsitzende Frau Worms dankt Frau Offele-Gieselmann für ihre Ausführungen und erklärt, dass die Arbeitskreise des Seniorenrates noch tiefer mit einer Zusammenarbeit mit den ZWAR-Gruppen zwecks gegenseitiger Unterstützung beschäftigen sollen.

-.-.-

Zu Punkt 8 **<u>Kriminalprävention von Straftaten gegen Senior*innen</u>**

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 9 **<u>Kontoführungsgebühren Bielefeld-Konto der Sparkasse Bielefeld</u>**

Vorsitzende Frau Worms begrüßt Herrn Dr. Stöppel und Herrn Dwilies von der Sparkasse Bielefeld.

Diese stellen den Anwesenden das neue, differenzierte Kontomodell vor, wonach es keinen Einheitspreis mehr gebe. Diese Lösung sei für viele Kund*innen attraktiv, setze für das günstigste Angebot aber voraus, dass die Kund*innen ihr Konto digital nutzen würden. Für Menschen, welche dafür offen aber im Umgang unsicher seien, biete die Sparkasse Bielefeld Schulungen an, welche momentan ausgebucht seien. Weitere Termine wären jedoch in Planung. Die Sparkasse könne das neue Kontomodell nur mit Zustimmung der Kund*innen umsetzen und habe die Kund*innen diesbezüglich aktiv angeschrieben. Die Zustimmungsquote liege aktuell bei 60%. In Beratungsgesprächen würden außerdem gemeinsam mit den Kund*innen individuelle Lösungen gefunden werden, weshalb mit einem stetigen Anstieg der Quote zu rechnen sei.

In der anschließenden Diskussion äußern die Mitglieder des Seniorenrates ihre Bedenken. Das neue Kontomodell bestrafe trotz des Schulungsangebotes vor allem die Kund*innen, welche aus unterschiedlichen Gründen keinen digitalen Zugang wünschen. Dies seien vor allem hochaltrige Menschen, welche nicht einmal über ein Smarthone oder ein Tablet verfügen, um das Konto zu verwalten. Hier solle die Sparkasse Bielefeld als sozial orientiertes Unternehmen Möglichkeiten finden, hochaltrigen Menschen weiterhin einen günstigen analogen Zugang zu ermöglichen.

Vorsitzende Frau Worms hält abschließend fest, dass die von Herrn Dr. Stöppel und Herrn Dwilies gemachten Ausführungen den Seniorenrat nicht zufriedenstellen können. Der Vorstand werde sich darüber abstimmen, wie sich der Seniorenrat im Hinblick auf das neue Kontomodell positioniere.

-.-.-

Zu Punkt 10 **<u>Vorstellung Sportbund Bielefeld</u>**

Mit einer Präsentation **(Anlage 3)** informieren Frau Frommann und Herr Böer die Anwesenden über den Stadtsportbund Bielefeld und dessen Angebote für ältere Menschen.

Vorsitzende Frau Worms erklärt, dass es zum Angebot „Spaziertreffs“ bereits eine Verlinkung mit der Homepage des Seniorenrates gebe. Begrüßenswert wäre, dass Angebot stärker in den einzelnen Quartieren zu implementieren.

Auf Nachfrage teilt Herr Böer mit, dass der Sportbund Bielefeld über einen jährlichen Etat von ca. 5.500.000 Euro verfüge. Er betont, dass es für das Angebot „Spaziertreffs“ aktuelle jedoch keine dauerhafte Finanzierung gebe.

Der „Alltags-Fitness-Test“ für Menschen Ü60 könne unter www.dosb.de/themen/mensch-und-sportverein/breitensport-und-gesundheit/der-alltags-fitness-test aufgerufen werden.

Herr Dr. Klein erklärt abschließend, dass der **Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“** erste Gespräche zur Einführung weiterer Fitness- und Gesundheitsangebote mit Anbieter*innen in den Quartieren führe.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Fortschreibung des schlüssigen Konzeptes - neue Kosten der Unterkunft ab 01.08.2026**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1857/2025-2030

Vorsitzende Frau Worms verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12 **Kontakt mit den Bezirksvertretungen - hier: Bezirksvertretung Stieghorst**

Vorsitzende Frau Worms teilt mit, dass es bei den Kontaktpersonen zu den Bezirksvertretungen für die **Bezirksvertretung Stieghorst** eine Änderung gebe. Ab sofort werden folgende Personen für den Seniorenrat als Zuhörer*innen dem öffentlichen Teil der Sitzungen der Bezirksvertretung beiwohnen und im Seniorenrat über seniorenrelevante Themen berichten.

Bezirksvertretung Stieghorst:	Herr Hans-Peter Grönitz
	Herr Michael Holler-Göller (Stv.)

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13 **Nachdruck von Informationsmaterial**

Vorsitzende Frau Worms informiert, dass eine Nachfrage des Vorstandes beim Druckservice der Stadt Bielefeld ergeben habe, dass

es für den Seniorenrat keine Verpflichtung gebe, den Druckservice für Aufträge zu nutzen. Entsprechend habe der Vorsitz darum gebeten, dem Seniorenrat alle vorhandenen Druckvorlagen zur Verfügung zu stellen. Dem sei die Verwaltung nachgekommen. Druckaufträge sollen nun aus Kostengründen direkt vom Seniorenrat an günstigere Anbieter*innen auf dem freien Markt vergeben werden.

Ergänzend teilt Vorsitzende Frau Worms mit, dass der Vorstand aktuell an einer Präsentationsunterlage arbeite, welche zukünftig durch die Mitglieder zur Vorstellung des Seniorenrates bei Dritten genutzt werden soll.

-.-.-

Zu Punkt 14 **<u>Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen</u>**

- Vorsitzende Frau Worms bittet zunächst um Berichterstattung aus den Bezirken zum Thema „Plauderbänke“. In Sennestadt habe die Quartierssozialarbeit gemeinsam mit Vertreter*innen vom „Runden Tisch“ mögliche Standorte identifiziert. Die **Bezirksvertretung Sennestadt** müsse hierzu noch den Beschluss fassen.
  Herr Jung teilt mit, dass die **Bezirksvertretung Jöllenbeck** die Verwaltung am 18.06.2026 beauftragt habe, im Stadtbezirk Jöllenbeck an zentraler Stelle mindestens zwei Bänke zu identifizieren, die mit dem Schriftzug „Plauderbank“ versehen werden können.
  Herr Scholten berichtet, dass der „Arbeitskreis Grün“ der **Bezirksvertretung Heepen** sich zunächst am 17.06.2026 über mögliche Standorte für die „Plauderbänke“ ausgetauscht habe. Die Bezirksvertretung habe am 10.09.2026 beschlossen, im Grünzug Heinrich-Mügge-Weg und im Schnootbiekenweg jeweils eine Bank als „Plauderbank“ auszuweisen und mit dem Schriftzug „Plauderbank“ zu versehen.
  Herr Eggert informiert, dass es in Brackwede bereits seit langem eine Plauderbank gebe, welche zu festen Zeiten durch die Diakonie besetzt werde.

- Über Aktuelles aus den **Arbeitskreisen „Gesundheit und Soziales“**, **„Pflege und Wohnen im Alter“**, **„Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport“**, **„Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt“**, **„Digitalisierung“**, **„Öffentlichkeitsarbeit“** und dem Vorstand berichten Frau Jürgens, Frau Schmidt, Frau Isfendiyar, Herr Wandersleb, Herr Stangier, Frau Koch und Frau Knoke.

- Aus der Sitzung des **Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz** vom 17.06.2026 berichtet Herr Holler-Göller. Die Vorlage zur Einführung eines Klimapaktes für Bielefeld sei dort in erster Lesung behandelt worden.

- Herr Grönitz informiert die Anwesenden, dass sich der Stadtsportbund Bielefeld e. V. im **Schul- und Sportausschuss** am 23.06.2026 vorgestellt habe.

-.-.-

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 16 **Bericht an die Presse**

Vorsitzende Frau Worms teilt im Hinblick auf die heutige Berichterstattung durch Vorstandsmitglieder der Sparkasse Bielefeld mit, dass der Vorstand des Seniorenrates vor der Sitzung beschlossen habe, zunächst auf eine Pressemitteilung zum Bielefeld-Konto zu verzichten.

-.-.-

Vorsitzende Frau Worms stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.